



Universidad Politécnica de Madrid

Allgemeine Daten

Dauer des Aufenthalts : 5 Monate

Land : Spanien

Stadt : Madrid

Art der Institution : Universität

Art des Aufenthalts : Auslandssemester - Studium

Studiengang : Architektur

Vorbereitung

Bei mir ist die Vorbereitung etwas anders gelaufen als gewöhnlich. Ich bin nur aufgrund einer Infoveranstaltung bezüglich „Letzte Chance ins Ausland zu gehen im nächsten Wintersemester“ des International Office auf die Idee gekommen. Ich war gerade mal am Anfang meines 2. Studiensemesters und mein Interesse wurde geweckt. Auch wenn es sehr untypisch ist so früh ins Ausland zu gehen, hat das International Office mich in meiner Idee bestärkt und unterstützt. Da alles so spontan war, hatte ich kaum Zeit mir das richtig zu überlegen, da die Bewerbungsfrist schon fast zu ende war. Generell hatte ich keinerlei Wissen darüber wie so ein Bewerbungsverfahren läuft und war etwas überfordert. Allerdings stand mir das International Office zur Seite und hat mich sehr gut unterstützt, sodass das alles Fristgerecht und gut verlaufen ist. Das Portfolio war eine Herausforderung, da ich ja nur die Sachen aus dem ersten Semester hatte und mir Sorgen gemacht hab, dass das nicht gut genug sein wird. Also falls du gerade im Bewerbungsprozess bist und dir Gedanken um dein Portfolio machst, meine Sorgen waren völlig unbegründet.

Ich bin übrigens ohne Spanischvorkenntnisse nach Spanien gegangen und hab einen zweiwöchigen Sprachkurs gemacht bevor die Uni losging. Schlussendlich hab ich deutlich mehr Englisch gesprochen als Spanisch.



Unterkunft

Eine Wohnung aus dem Ausland zu finden ist nicht besonders leicht. Ich hab mich dagegen entschieden über die normalen spanischen Seiten eine Wohnung zu suchen aus Angst, dass ich verarscht werde, das Zimmer anders ist als beschrieben oder ich auf einmal doch kein Fenster hab. Ich hab mein Zimmer über eine Organisation gebucht, die die Wohnungen prüft und die dann auch dein Ansprechpartner ist, falls etwas kaputt ist oder fehlt. Im Großen und Ganzen war es ganz in Ordnung, allerdings war ich mit dem Service der Organisation nicht ganz zufrieden, weshalb ich hier auch nicht den Namen nennen werde. Ich hab in einer WG mit 5 Mitbewohnern gelebt und das lief ganz gut. Die Wohnungen bzw. WG-Zimmer in Madrid sind relativ teuer. Bei mir hat die Förderung nicht für die Miete gereicht. Freunde von mir haben sich aber zum Beispiel erst ein Airbnb gemietet und dann eine Wohnung gesucht, damit sie auch Besichtigungen wahrnehmen können. Das war mir allerdings zu stressig für den Anfang. Im Endeffekt hab ich nicht viel Zeit in meinem Zimmer verbracht und es war in Ordnung. Generell würde ich empfehlen eine Wohnung zwischen Uni und Zentrum zu suchen.

Studium

Da ich kein Spanisch konnte, hab ich nur Kurse auf Englisch gewählt. Da gab es allerdings nicht so viel Auswahl an meiner Fakultät allerdings kann man wenn man möchte und es passt auch Kurse von anderen Fakultäten belegen. Auch hier unterstützt und berät einen das International Office sehr gut. Ich hab insgesamt drei Kurse belegt mit jeweils 6 Credits. Der erste Kurs war „History of Urban Law and Planning of Madrid“. In diesem Kurs hatten wir drei geführte Touren durch Madrid (an drei Samstag) am Anfang des Semesters und dann die Aufgabe eigenständig eine Facharbeit über ein ausgewähltes Thema zu schreiben. Es gab wöchentliche Korrekturtermine, die man wahrnehmen konnte. Dieser Kurs wurde mir als mehrere kumulative Module angerechnet. Der zweite Kurs war „English for professional and academical communication“. Dieser Kurs war für mich sehr einfach es ging nur um Englisch bezogen auf die Baubranche mit einer müdlichen Prüfung am Ende und mehreren kleinen Tests während des Semesters. Das konnte ich mir als WPF anrechnen lassen. Mein dritter Kurs hieß „Interiorismo“ also Innenarchitektur. Dieser Kurs war sehr künstlerisch, jedoch konnte ich viel lernen und auch das wurde mir als WPF angerechnet.

Die Professoren waren alle sehr lieb und haben Rücksicht auf die Erasmus-Studenten genommen. Generell ist das Verhältnis an der Fakultät eher familiär und alle sind sehr herzlich.

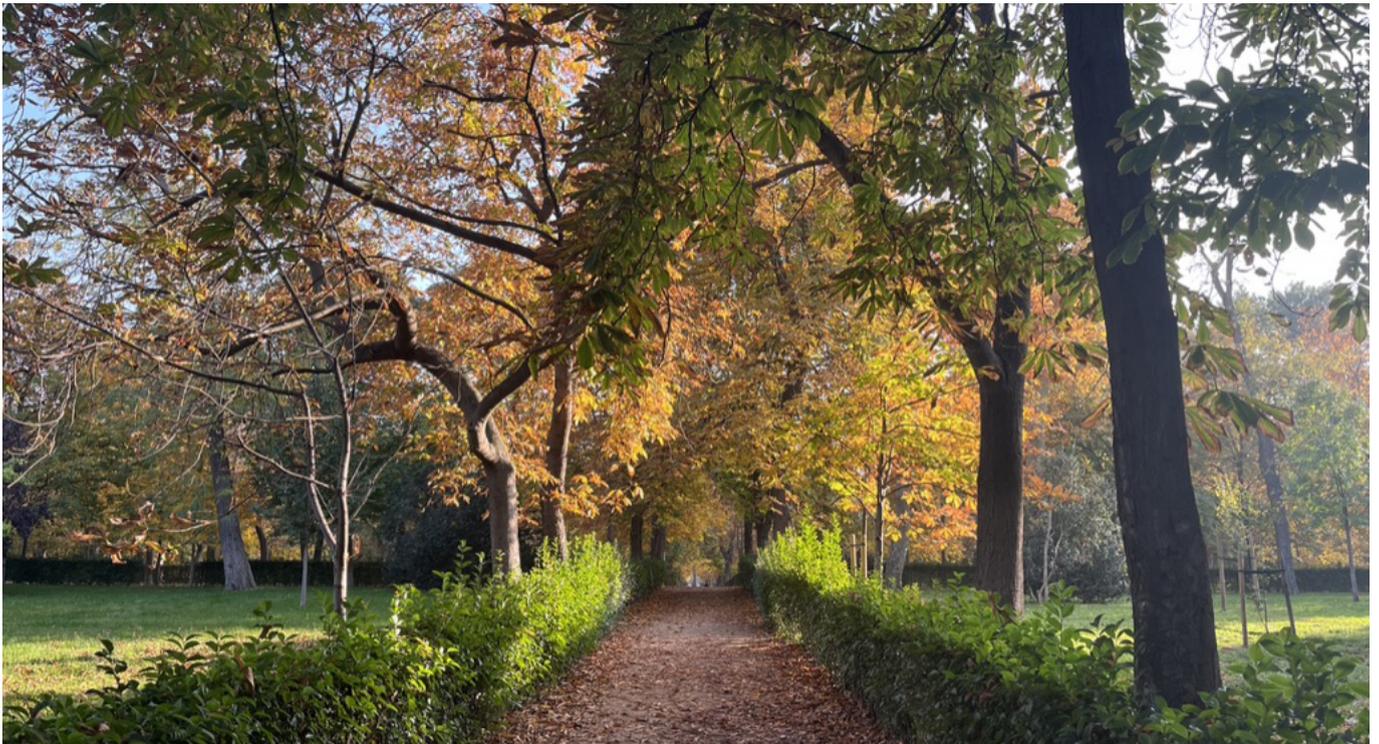


Finanzen

Ganz ohne eigenes Geld in die Hand zu nehmen wird es wohl nicht funktionieren. Die Mieten in Madrid sind sehr hoch. Klar gibt es auch günstigere Wohnungen das kommt dann auf deine persönlichen Standards an. Generell sind die Lebensunterhaltungskosten in Madrid ähnlich zu Deutschland tendenziell eher günstiger. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind auch mega günstig. In Madrid ist das Metronetz sehr gut und du musst fast nichts anderes benutzen. Man kann sich eine persönliche Karte machen lassen und bezahlt dann monatlich 8 Euro um nicht nur in der Stadt Madrid sondern in der ganzen Comunidad de Madrid mit Bus und Bahn (Bahn bin ich mir nicht sicher welche gehen und welche nicht) fahren zu können. Reisen kann man in Spanien auch relativ günstig. Die Bahnen fahren pünktlich und je nach Uhrzeit und Tag sehr günstig, sodass man gut Tagestrips in andere Städte machen kann und auch längere Trips in Spanien verteilt.

Alltag

Der spanische Alltag ist von den Zeiten deutlich später. Daran musste ich mich erstmal gewöhnen. Mein Alltag war sehr vielseitig und aufregend. Ich hatte schon eine gewisse Routine da ich ja auch regelmäßig zur Uni musste, jedoch hab ich sehr viel erlebt. Ich hab sehr viel mit Freunden unternommen, wir sind in Museen gegangen, in die Parks, waren wandern und haben uns viel in Bars getroffen. Generell ist Madrid eine sehr schöne, belebte Stadt. Auch nachts sind die Straßen belebt, sodass ich mich nie unwohl gefühlt habe. In Madrid kann man auch sehr gut feiern gehen und das Nachtleben so richtig auskostet, dazu kann ich nichts sagen, da ich nicht so der Mensch bin der in Clubs geht. Ich kann allerdings die spanischen Bars empfehlen gerade die in denen es Brettspiele gibt. Oft saßen wir mit eine Freundesgruppe in solchen Bars haben Sangria, Bier etc. getrunken und den Abend genossen. Ich war im Wintersemester da, also genau im Spätsommer und es war am Anfang ca. 40 Grad, jedoch war der Herbst sehr angenehm. Richtung Dezember wird es dann auch kalt, jedoch ist das Wetter jeden Tag mit Sonnenschein, sodass man die Tage gut nutzen kann.



Tipps

Erlebe so viel wie möglich, reise so viel wie möglich und genieße die Zeit.

Von Madrid aus kann man viele schöne Tagestrips machen zum Beispiel nach Toledo, Ávila, Segovia usw. Städte mit wunderschönen Altstädten, historischen Gebäuden und toller Geschichte. Allerdings kann man von Madrid aus auch gut mit der Bahn für ein Wochenende oder länger in andere Städte fahren wie zum Beispiel Barcelona, Valencia, Granada, Sevilla, Sarragossa usw.

Ich war in einigen Städten und hab bisschen bereut nicht mehr gesehen zu haben, jedoch hab ich deshalb auch einen Grund nochmal hinzugehen.

Besuch die Museen in Madrid gerade El Prado und Reina Sofia sind sehr beeindruckend und sogar an manchen Tagen kostenlos.

Wenn du eine gute Bäckerei suchst Levadura Madre ist die richtige Anlaufstelle!

Fazit

Wenn du überlegst ins Ausland zu gehen mach es! Das war so eine tolle Erfahrung in meinem Leben, an die ich mich immer zurück erinnern werde. Du lernst so viel über dich selbst, entwickelst dich weiter und lernst Freunde fürs Leben kennen. Du entdeckst und erlebst so viel, dass es schon langweilig und traurig ist wieder zurück zu kommen. Lass dich auf die Menschen, die Kultur und die Stadt ein und genieß deine Zeit.

Madrid ist so eine vielseitige Stadt. Egal ob du ein Partymensch bist oder Ruhe und Natur brauchst. Dur bekommst beides kombiniert mit gutem Wetter, tollen Leuten und Tapas!

Hab eine tolle Zeit!

